

## **Schutzkonzept der OSSL und der EPI Spitalschule betreffend Coronavirus**

---

### **Grundsätzliches**

- a. Die Übertragung des Coronavirus soll im Schulsetting minimiert werden.
- b. Alle Personen sollen in der Schule vor einer Ansteckung geschützt werden.
- c. Die Schülerinnen und Schüler können zur Schule gehen, so lange sie nicht krank sind und nicht mit einer an COVID-19 erkrankten Person in einem Haushalt leben. Kinder mit einer Grunderkrankung sollen sich an die grundsätzlichen krankheitsbezogenen Schutzmassnahmen halten.
- d. Der Schulunterricht findet gemäss Stundenplan statt. Es gilt die Schulpflicht.
- e. Die folgenden Verhaltens- und Hygieneregeln gelten für alle.

### **Verhaltensregeln**

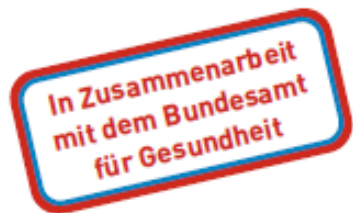
- f. Die Schule achtet darauf, dass die Schüler/innen wenn immer möglich genügend Abstand (1,5 m) zueinander halten. Die Aktivitäten in bestimmten Fächern, z.B. Sport und Musik, werden dementsprechend angepasst.
- g. Schüler/innen mit leichten Erkältungssymptomen können in die Schule kommen, wenn sie sich gut fühlen. Mit Fieber bleiben sie zu Hause.
- h. Bei Unsicherheiten nach direktem oder indirektem Kontakt mit einer an COVID-19 erkrankten Person wird nach Rücksprache mit der Schulleitung und der Apothekerin der Stiftung gemäss Contact-Tracing das weitere Vorgehen besprochen.
- i. Die Schüler/innen dürfen bis auf weiteres mit dem Privatauto in die Schule gebracht und abgeholt werden.
- j. Die Schule beschränkt die Benutzung der ÖV für Schulreisen und Exkursionen auf ein Minimum.

### **Hygieneregeln**

- a. Die Schule stellt täglich frische Masken zur Verfügung (Typ IIR). Die Schülerinnen und Schüler müssen sie ganztags in der Schule tragen. Ausnahmen sind Essenssituationen, spezielle Unterrichtssituationen, z.B. in der Logopädie.
- b. Weitere Massnahmen gelten zusätzlich: Stosslüften, häufiges Händewaschen, Spuckschütze, evtl. Fieber messen.
- c. Der Znüni wird entweder verpackt oder als ganze Früchte abgegeben. Die Früchte werden vor dem Verzehr gewaschen.
- d. Während dem Mittagessen wird auf Abstand geachtet. Wenn immer möglich, wird draussen gegessen. Im Restaurant ist der Schutz durch Trennwände gewährleistet.
- e. Häufige Kontaktpunkte wie Türklinken werden vom Personal mehrmals täglich gereinigt. Die Schüler/innen werden angehalten die Kontaktpunkte mit dem Ellenbogen zu öffnen.

### **Kommunikation**

- a. Die Schulleitung informiert laufend über allfällige Änderungen der obigen Massnahmen.
- b. Die Eltern oder Erziehungsberechtigten informieren die Schule unmittelbar über Corona-Vorkommnisse in ihrem Umfeld.



Merkblatt der Deutschschweizer Volksschulämter-Konferenz (DVK) als Orientierungshilfe

## Vorgehen bei Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Jugendlichen der Sekundarstufe I (Zyklus 3)

### Hinweise und Empfehlungen für Eltern

#### Wann muss Ihr Kind zuhause bleiben?

Wenn mindestens eines der rot markierten Symptome vorliegt.

Symptome einer bekannten, chronischen Erkrankung sind bei der Beurteilung nicht relevant.

